

Oktober und November 2019

Evangelische Kirchengemeinde  
Walldorfhäslach



# GEMEINDEBRIEF



Säen  
Pflanzen  
Ernten  
Danken!



Aaron Mulch  
Jugendreferent

Liebe Leserin, lieber Leser,

zu „Erntedank“ fällt mir zuerst unser kleiner Balkon ein. Da wachsen viele leckere Sachen: Salate, Tomaten, Paprika und Kräuter. Es ist ein Geschenk, den eigenen, frisch geernteten Salat mit den vielfältigen Kräutern genießen zu können. Besonders freue ich mich über die Weintrauben, die sich an unserem Zaun entlanghangeln. Die sind nicht nur lecker, sondern auch eine Freude fürs Auge!

Doch von selbst ist da nichts gewachsen. Der Ernte ist eine Menge Arbeit vorausgegangen. Es wurde gebaut, gepflanzt, gedüngt, geschnitten und gegossen. Und trotzdem: dass der Same aufgegangen ist, genug Sonne geschienen hat, ausreichend Wasser vorhanden war und die Früchte gewachsen sind, lag nicht – oder nur bedingt – in unserer Hand. Im Rückblick auf die Zeit des Reifens und der Arbeit und im Anblick der Früchte können wir innehalten, staunen und Gott unseren Dank aussprechen.

In Psalm 145 stimmt der Beter ein Loblied an. Wir können uns durch diese Worte mitnehmen lassen und Gott loben: „Aller Augen warten auf dich, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit. Du tust deine Hand auf und sättigst alles, was lebt, mit Wohlgefallen“ (Vers 15 u. 16). Lasst uns Gott danken: ER gibt uns, was wir zum Leben brauchen. ER schenkt Kraft, unsere Arbeit zu tun. Nicht nur für den Lebensunterhalt, sondern auch für die Mitarbeit in der Gemeinde und im CVJM. In unserem ganzen Leben dürfen wir mit Gottes großen Taten rechnen und um Gelingen bitten. Und sollte die Ernte mal misslingen, so sind wir trotzdem nicht alleine, denn „der HERR ist nahe allen, die ihn anrufen...“ (Vers 18). Das zu wissen, ist so wichtig wie das tägliche Brot.

Herzliche Grüße

*A. Mulch*

## Ernte und Erntedank im Kindergarten



Gemüsebeet vor dem Kindergarten

Einige Kindergartenkinder des Evangelischen Kindergartens säten verschiedene Gemüsesorten in unser selbstgebautes Beet. Gute Erde, Regen bzw. Gießen und Sonne waren nötig, dass aus den Samenkörner, Radieschen, Erbsen, Gurken, Tomaten und Paprika wachsen konnten.

Sehr groß war bei den Kindern die Freude über die Ernte.

Gemeinsam mit der ganzen Gemeinde feiert der Kindergarten nun das Erntedankfest in der Gemeindehalle

### Herzliche Einladung zum Erntedank-Familiengottesdienst

am 6. Oktober um 10:15 Uhr in der Gemeindehalle

Anschließend findet für alle ein gemeinsames Mittagessen mit Maultaschen und Kartoffelsalat statt.



Ernteerfolge: Gurken und Radieschen

„Für dich und für mich ist der Tisch gedeckt, hab Dank lieber Gott, dass es uns gut schmeckt, AMEN!“



## Kinder – ein Samenkorn in unseren Händen

Das Bilderbuch „Nur ein kleines Samenkorn“ von Eric Carle begleitet uns beim Start der neuen Kindergartenkinder und bei der Vorbereitung auf den Familiengottesdienst.

In jedem Samenkorn ist bereits die ganze Frucht angelegt. So ist auch schon jedes Baby einzigartig und ein Geschenk Gottes an uns. Es braucht ein liebevolles, sicheres und ansprechendes Umfeld, um sich gut entwickeln und individuell entfalten zu können.

Vor drei Jahren wurden uns wieder neue Kindergartenkinder anvertraut. Noch waren es kleine Pflänzchen, aber sie sind gewachsen, haben viel erlebt und gelernt. Jetzt freuen wir uns sehr, sie als große, selbstbewusste

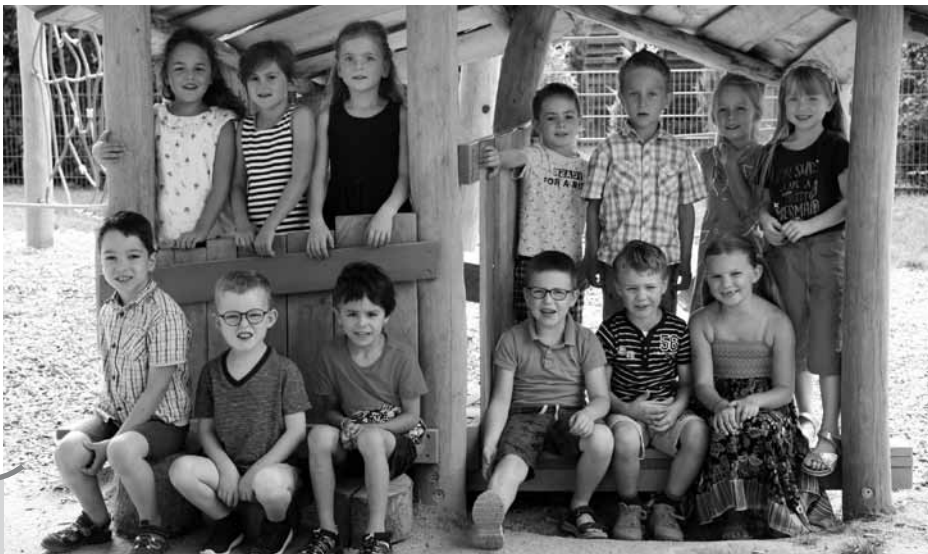


„Nur ein kleines Samenkorn“ – Buchcover

und neugierige Kinder in die Schule entlassen zu können.

Das Erzieherteam vom Evangelischen Kindergarten Walddorf

Schulkinder 2019



## Evangelischer Kindergarten unter neuer Leitung

Zum 1. Oktober übernimmt Christine Kern die Leitung unseres Evang. Kindergartens. Wir freuen uns sehr, dass es jetzt soweit ist und wünschen ihr für diese neue Aufgabe Gottes Segen. Im Rahmen des Erntedankgottesdienstes am 6. Oktober in der Gemeindehalle setzen wir sie in ihre neue Aufgabe ein. Hier stellt sie sich vor:

**Familie** – Zu mir gehören mein Mann Steffen und unsere Kinder Hanna und Daniel. Seit 18 Jahren wohnen wir hier, erst in Häslach, dann in Walddorf. Wir haben unsere Wahlheimat gefunden und fühlen uns sehr wohl.

**Gemeinde** – Die evangelische Kirchengemeinde Walddorfhäslach ist für uns als Familie ein geistliches Zuhause. Im Musikteam und in der Frauenfrühstücksarbeit engagiere ich mich gerne ehrenamtlich. Im Laufe der Jahre sind viele wertvolle Beziehungen gewachsen.

**Musik** – Für Musik schlägt mein Herz! Zum einen spiele ich ein paar Instrumente und liebe das gemeinsame Musizieren, zum anderen singe ich seit 20 Jahren im Tübinger Gospelchor „Off Beat“. Seit knapp zehn Jahren unterrichte ich in Walddorf die „Musikarche“, ein Projekt der musikalischen Früherziehung.

**Kinder** – Was mich an Kindern immer wieder fasziniert, sind ihr unbefangener Blick auf die Welt und ihre



neugierigen Fragen. Kinder sagen, was sie denken. Die Chance, sie im Kindergarten eine Zeitlang begleiten und prägen zu können, empfinde ich als großes Vorrecht. Ich freue mich auf die Walddorfhäslacher Kinder und Eltern – und bin gespannt auf gemeinsame Entdeckungen und Erlebnisse.

**Perspektiven** – In den letzten 20 Jahren habe ich in Gniebel im Evangelischen Kinderhaus als Erzieherin gearbeitet. Eine bewusst evangelische und an christlichen Werten orientierte Pädagogik ist mir auch wichtig für meine neue Aufgabe hier in Walddorf: Der Kindergarten soll bewusst als Teil der Gemeinde wahrgenommen werden und zugleich für alle Kinder offen sein.





Meine Kirche. Eine gute Wahl.

## Kirchenwahlen am 1. Dezember 2019

Am 1. Dezember 2019 sind Kirchenwahlen in der württembergischen Landeskirche. Fast zwei Millionen evangelische Kirchenmitglieder sind aufgerufen, ihre Stimme für neue Kirchengemeinderätinnen/ Kirchengemeinderäte und für eine neue Landessynode abzugeben.

### Wahl der Landessynode

Die Landessynode ist die gesetzgebende Versammlung der Landeskirche und ähnelt in ihren Aufgaben denen eines Parlaments. Das Gremium setzt sich aus 60 so genannten Laien und 30 Theologinnen und Theologen zusammen. Die Landessynode tagt in der Regel dreimal pro Jahr. Die Mitglieder der Landessynode werden in Württemberg direkt von den Kirchenmitgliedern für sechs Jahre gewählt.

### Wahl des Kirchengemeinderates

Kirchengemeinderat und Pfarrer leiten gemeinsam die Gemeinde. Zusammen treffen sie alle wichtigen finanziellen, strukturellen, personellen und inhaltlichen Entscheidungen. Die arbeitsteilig

und partnerschaftlich ausgeübte Gemeindeleitung ist eine spannende Aufgabe. Um zu guten Entscheidungen für die Gemeindeglieder zu kommen, werden vielfältige Erfahrungen und Gaben, Engagement und die Liebe zu Kirche und Gemeinde gebraucht.

Für unsere Kirchengemeinde sind für die Amtszeit von sechs Jahren zwölf Kirchengemeinderätinnen und Kirchengemeinderäte zu wählen, fünf aus Häslach und sieben aus Walddorf.

Wenn Sie sich diese Aufgabe vorstellen können, dann kommen Sie gerne auf die aktuellen Kirchengemeinderäte oder Pfarrer Rechberger zu. Wir freuen uns auf Sie.

Wahlberechtigt für Synode und Kirchengemeinderat sind alle Gemeindeglieder, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben.

Weitere Informationen zur Wahl finden Sie unter: [www.kirchenwahl.de](http://www.kirchenwahl.de)

## 125 Jahre Kirchengemeinderäte in Württemberg

1848 war Württemberg mal wieder fortschrittlich. König Wilhelm I. nahm als erster Souverän des Deutschen Reichs die neuen Grundrechte der Nationalversammlung in der Frankfurter Paulskirche an und anerkannte wenig später die neue Reichsverfassung. Damit waren Kirche und Staat getrennt und die Abschaffung der Grundlasten, also der auf Grund und Boden haftenden Abgaben und Pflichten, eingeleitet. Allerdings bekam der König bald Angst vor der eigenen Courage und versuchte soviel wie möglich wieder rückgängig zu machen. Den Geist, den er einziehen ließ, wurde er jedoch nicht mehr los.

So auch die Forderung nach einer eigenen Verfassung der evangelischen Kirche. Der Landtag wollte eine Landessynode, Wilhelm I. ließ die Diskussion erst zu, ab 1848 war er dagegen und untersagte die Bildung einer Landessynode. Aber bei den Pfarrgemeinderäten musste er nachgeben. Sie wurden 1851 eingeführt, durften den Pfarrer nur beraten und schon gar nicht über den Haushalt abstimmen. Wählen durften nur selbständige Männer ab 30 Jahren, die „Hausväter“. Zur Wahl stellen durfte man(n) sich erst ab dem 40igsten Lebensjahr.

Sein Nachfolger König Karl führte 1867 eine Landessynode ein, die erstmalig 1869 zusammentrat. Ohnehin sollte sie nur einmal während der sechsjährigen Wahlperiode zusammen kommen. Das reichte dem König. Dem Volk auch. Allerdings nicht allen. So blieb die Diskussion um eine Verfassung der Landeskirche lebendig.

Als Sollbruchstelle erwies sich dabei, dass die bürgerliche Gemeinde mit der kirchlichen Gemeinde identisch war. Das ging in rein evangelischen und rein katholischen Gemeinden in Ordnung. Aber überall dort, wo sich die Konfessionen vermischten, kam es zu Problemen. Als die zu groß wurden, führte König Karl 1887 ein Gesetz ein, das die bürgerliche von der kirchlichen Gemeinde trennte. Damit wurden die Kirchengemeinden zu Körperschaften des öffentlichen Rechtes. Vertreten wurden sie durch die Kirchengemeinderäte.

Die Pfarrgemeinderäte wurden aufgelöst. Die Kirchengemeinderäte wurden auf sechs Jahre gewählt. Das Wahlrecht besaßen immer noch nur die Männer. Frauen hatten nichts zu sagen und zu wählen. Wählen durfte man ab dem 25. Lebensjahr, gewählt werden konnte ►

man ab dem 30. Lebensjahr. Der Kirchengemeinderat hatte das Haushaltsrecht. Die Demokratie konnte so vor 125 Jahren beginnen. Auch in der Kirche.

Jürgen Kaiser

Meine  
Kirche.  
Eine gute  
Wahl.

### Neues aus der Mitarbeiterschaft

Mit Carolin Walker hat die Krabbelgruppe in Häslach Verstärkung bekommen. Wir wünschen ihr viel Freude bei dieser Arbeit.

In den Ruhestand verabschiedet haben wir Barbara Bauer. Sie arbeitete als Teilzeitkraft im Evangelischen Kindergarten. Wir danken ihr für die liebevolle Arbeit mit den Kindern und wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen. Ihren Platz übernimmt Karin Detomaso. Wir begrüßen sie herzlich im Kindergarten-team.

## „Hass gelernt – Liebe erfahren“

Vom Islamisten zum Brückenbauer



### Herzliche Einladung zum Vortragsabend mit Yassir Eric

am Donnerstag, 14. November 2019  
um 20:00 Uhr  
im Evang. Gemeindehaus Walddorf

„Wer den islamistischen Terrorismus bekämpfen will, muss herausfinden, wer oder was die Terroristen prägt. In der Koranschule, der Moschee und zu Hause wurde ich dazu erzogen, zu hassen. Ich schaute auf Andersgläubige herab und war bereit, sie zu töten. Als ich viel zu spät merkte, dass ich mir dabei selbst schadete, wurde meine Welt auf den Kopf gestellt.“

Yassir Eric konvertiert zum Christentum, wird von seiner Familie für tot erklärt und muss aus dem Nordsudan fliehen. In Deutschland beginnt er ein neues Leben. Sein Buch und sein Vortrag dazu sind wegweisend für alle, die an einem kritischen Dialog über den Islam interessiert sind.

spotlight

GeACHTet  
Gottes Achtung genießen

Jugendgottesdienst für alle ab dem Konfalter  
27. Oktober  
in der Aula der Grundschule Walddorf  
Ankunft 18:00 Uhr  
Beginn 18:30 Uhr

Im Rahmen des Vortragsabends werden auch die Kandidaten des Gesprächskreises „Lebendige Gemeinde“ (Kirchenbezirk Tübingen) für die Wahl zur Landessynode am 1. Dezember vorgestellt, Pfarrer Stefan Kern und Prisca Steeb.

Der Vortragsabend ist eine Veranstaltung der „Ludwig-Hofacker Vereinigung Tübingen“.

**Hofacker**<sup>TÜ</sup>  
Ludwig-Hofacker-Vereinigung Tübingen e.V.

## Hiob – warum lässt Gott das zu?

### Bibelseminar Mittelpunkt

- Warum muss der Gerechte leiden?
- Woher kommt das Böse?
- Was hat es mit dem Satan auf sich?
- Ist Leiden die Strafe für Sünde?
- Wie sieht gelungene Seelsorge aus und was geht gar nicht?
- Was hilft angesichts von unverständlichen Leiderfahrungen weiter?
- Wie kann ich hinter manchem Dunkel Gottes Größe und Liebe wieder erkennen?

Fragen über Fragen. Hiob fordert uns heraus!

Diese und andere Fragen behandeln wir an fünf Abenden zu folgenden Themen:

#### 8. Januar

Einführung: Hiob als Person und das Buch Hiob

#### 15. Januar

Der Prolog im Himmel – oder: woher kommt das Böse? (Hiob 1+2)

#### 22. Januar

Seelsorge, die einem Sorgen macht (Hiob 3,4–27,29–37)

#### 12. Februar

Gottes Antwort aus dem Wettersturm (Hiob 38–42)

#### 19. Februar

Von Hiob 28 zu Johannes 1: Jesus, Gottes Weisheit und Wort in Person

Jeweils um 20:00 Uhr im  
Evang. Gemeindehaus Walddorf  
mit Pfarrer Dr. Uwe Rechberger

Herzliche Einladung!

Veranstalter: Evang. Kirchengemeinde  
Walddorfhäslach



### teeny-kirche

10. November  
9:30 Uhr Gemeindehaus Walddorf  
für Teens der 5. bis 7. Klasse  
Wir beginnen mit einem  
gemeinsamen Frühstück


### Oktober

03.10.	10:00 Uhr	Missionsfest von Christen helfen Christen, Schönbuchhof
06.10.	10:15 Uhr	Erntedankfest in der Gemeindehalle mit anschl. Mittagessen
11.10.	20:00 Uhr	„Männer studieren die Bibel“, Gemeindehaus Walddorf
12.10.	19:00 Uhr	Konzert der Chöre des Unteramts und Musizierenden der Musikschule Pliezhausen zugunsten des „Anna-Projekts“ – Unterstützung krebskranker Kinder, Festhalle Pliezhausen
17.10.	20:00 Uhr	Konfirmanden-Elternabend im Gemeindehaus Walddorf
19.10.	08:45 Uhr	Frauenfrühstück mit Gabi Sons zum Thema: „Nobody is perfect“, Festhalle Pliezhausen
20.10.	11:30 Uhr	Konfirmanden und ihre Paten treffen sich im Gemeindehaus Häslach zum Kennenlernen und gemeinsamen Essen
24.10.	19:30 Uhr	Reformationsvortrag mit Dr. Friedemann Fritsch, Studienleiter im Albrecht-Bengel-Haus, „Keine Liebe ohne Kummer. Krisen durchstehen, Veränderungen gestalten, neue Aufbrüche wagen – ein Blick in die Zukunft der Kirche“, Kirche Gniebel
24.10.	20:00 Uhr	Gebetsabend im Gemeindehaus Häslach
31.10.	18:00 Uhr	Nacht der Spiele im Gemeindehaus Häslach

### November

11.11.		mofa – Montagfrauenabend im Gemeindehaus Walddorf „Umweltbewusst leben – Ressourcen schonen“, Frau Kinga von Gyökössy-Rudersdorf gibt praktische Tipps am Beispiel fairer Kleidung.
14.11.	20:00 Uhr	Bibelabend mit Yasir Eric, ehemals fanatischer Muslim, heute beim Internationalen Institut in Korntal, Gemeindehaus Walddorf
15.11.	20:00 Uhr	Männerforum mit Walter Schäfer zum Thema: „Urbanisierung und ihre Folgen für Stadt und Land“; Gaststätte Waldhorn
15.–17.11.		Konfirmandenwochenende auf dem Kapf
24.11.	14:00 Uhr	Andacht zum Ewigkeitssonntag auf dem Walddorfer Friedhof
24.11.	19:00 Uhr	tiqua-Konzert in der Walddorfer Kirche
28.11.	20:00 Uhr	Gebetsabend im Gemeindehaus Häslach

Monatsspruch  
OKTOBER  
2019

Wie es dir möglich ist: Aus dem  
**Vollen** schöpfend – gib davon  
**Almosen!** Wenn dir wenig  
möglich ist, **fürchte dich**  
**nicht**, aus dem Wenigen  
Almosen zu geben! 

TOBIT 4,8



Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung der Amtshandlungen im Gemeindebrief nicht einverstanden sind, können ihren Widerspruch dem Gemeindebüro mitteilen. Bitte den Redaktionsschluss beachten, da ansonsten die Berücksichtigung des Wunsches nicht garantiert werden kann.



## WALDDORF

## Kinderkirche

ab ca. 4 Jahren,  
Sonntag, immer  
10:15 Uhr

**W:** Bei Frühkirche im  
Gemeindehaus, Spät-  
kirche: Beginn in Kirche

**H:** Treffpunkt in Kirche

Gottesdienstüber-  
tragung

Für Eltern mit Klein-  
kindern

**W/H:** Gemeindehaus,  
unterer Eingang

## Gebetszeit

**W/H:** 8:45 Uhr vor  
jedem Frühgottesdienst  
in der Sakristei

## Mediendienst

USB-Stick oder DVD

**W:** ☎ 932390

**H:** ☎ 922993

## Mesnerin

**W:** Martina Nonnen-  
macher ☎ 18583

**H:** Petra Schäffer

☎ 21289

**W**=Walddorf, **H**= Häslach

## Oktober

06.10.	10:15 Uhr	Erntedankfest in der Gemeinde- halle mit Evang. Kindergarten
13.10.	10:15 Uhr	CVJM Familientag
	14:00 Uhr	Stunde der Botschaft
20.10.	9:00 Uhr	
27.10.	10:15 Uhr	
	18:30 Uhr	Jugendgottesdienst Spotlight

## November

03.11.	9:00 Uhr	
10.11.	10:15 Uhr	
	17:00 Uhr	Gottesdienst für kleine Leute
17.11.	10:15 Uhr	
	19:00 Uhr	Sing & Pray
24.11.	9:00 Uhr	
	14:00 Uhr	Andacht zum Ewigkeitssonntag auf dem Walddorfer Friedhof
	19:00 Uhr	Tiqua singt



## HÄSLACH

## Oktober

06.10.	10:15 Uhr	Erntedankfest in der Gemeinde- halle mit Evang. Kindergarten
13.10.	9:00 Uhr	
20.10.	10:15 Uhr	mit Taufe
27.10.	9:00 Uhr	

## November

03.11.	10:15 Uhr	
10.11.	9:00 Uhr	
17.11.	8:45 Uhr	Gedenkfeier zum Volkstrauertag
	9:00 Uhr	Gottesdienst
20.11.	19:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zum Buß- und Betttag
24.11.	10:15 Uhr	



27.10. 11:00 Uhr  
Spielplatz Rotes Tor

Gemeindebüro,  
Angelika Vollmer

Gustav-Werner-Str. 5,  
Walddorf

Tel.: 93 23 90,

Fax: 93 23 98

info@kirche-wh.de

Das Gemeindebüro ist  
geöffnet Mo., Di., Do. und  
Fr. von 10 bis 12 Uhr

## Pfarramt I

## Pfarrer

**Dr. Uwe Rechberger**

Tel.: 93 23 92

uwe.rechberger@elkw.de

## Pfarramt II

zur Zeit nicht besetzt

## Bankverbindung

IBAN:

DE93 6405 0000 0001 3088 97

Kreissparkasse Reutlingen

Redaktionsschluss 19-4: 20.10.19

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Evangelische Kirchen-  
gemeinde Walddorfhäslach

**Redaktionsteam:** Dr. Uwe Rechberger  
(V.i.S.d.P.G.), Gertrud Auch, Susanne

Heim, Angelika Vollmer, Bärbel Wilhelm  
**Layout:** Bärbel Wilhelm

**Druck:** Böttler GrafikSatzBildDruck,  
Walddorfhäslach

**Bildnachweis:** Titel: neirfy/fotolia, Seite  
3/4: Ev. Kindergarten; Seite 5: privat,  
Seite 9: Yassir Eric, Seite 12: Grafik GEP  
Seite 16: Alina Kuptsova/pixabay.com





**Ich wünsche dir den Mut,  
mit dem Abschied zu leben.**

**In die Zeit gespannt  
zwischen Gestern und Morgen  
entdeckst du,  
wie kostbar die Jahre sind.  
Jeder Tag, jede Stunde:  
unwiederholbar, einmalig.**

**Dir und mir geschenkt  
von dem,  
der über uns hinausreicht.**

**Ihm gehört schon heute  
die Ewigkeit.**

**Tina Willms**